



2017

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Dezember 2016 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 12/16 · Kennziffer: E2023 201612 · ISSN: 1430-5097

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2008–2016	8
T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Dezember 2016 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Dezember 2016 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Dezember 2016 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 4. Quartal 2016 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 4. Quartal 2016 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres. Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes werden unabhängig von ihrer Beschäftigtenzahl einbezogen.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Revisionen

Veröffentlicht werden monatlich ausschließlich endgültige Ergebnisse. Bis zum Jahresende aufgefundene Korrekturen werden im Rahmen einer Spätkorrektur bereinigt und ggf. im Jahresbericht dargestellt.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehantennen, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,
- Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte		Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
Anzahl		1 000	1 000 EUR					
2008	346	17 715	21 530	587 086	2 829 098	2 703 328	2 434 327	
2009	350	17 834	21 195	590 838	2 892 203	2 780 065	2 247 745	
2010	356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574	
2011	361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157	
2012	388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870	
2013	380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215	
2014	383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045	
2015	370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517	
2016	379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688	
2013	Januar	378	18 556	1 076	45 433	122 300	117 527	110 736
	Februar	378	18 474	1 201	41 718	134 586	127 412	134 108
	März	379	18 585	1 580	45 967	185 471	176 011	186 699
	April	380	18 910	2 197	56 216	238 381	228 347	213 930
	Mai	380	18 960	1 983	57 914	249 426	236 521	214 326
	Juni	380	19 151	2 184	57 533	266 766	256 679	252 486
	Juli	379	19 163	2 282	60 063	319 670	308 906	264 227
	August	379	19 333	2 186	59 093	285 871	276 990	235 509
	September	379	19 362	2 255	57 954	298 923	288 243	233 503
	Oktober	385	19 601	2 319	60 945	316 253	304 469	233 646
	November	387	19 454	2 170	69 397	314 130	299 683	161 069
	Dezember	389	19 197	1 592	57 856	311 936	305 552	185 977
2014	Januar	387	18 852	1 551	53 700	157 075	152 334	150 787
	Februar	386	18 809	1 659	49 136	187 803	181 853	143 394
	März	385	18 833	1 890	52 969	222 425	214 944	223 127
	April	386	19 027	2 121	58 653	254 650	246 666	265 392
	Mai	386	18 861	2 045	56 916	256 438	246 946	232 182
	Juni	383	18 898	2 000	59 494	269 882	259 196	240 871
	Juli	383	18 855	2 266	60 112	296 225	286 205	298 531
	August	382	18 890	1 906	59 223	263 386	253 967	224 221
	September	382	19 003	2 254	59 400	276 611	266 382	249 512
	Oktober	374	18 983	2 288	60 622	310 078	300 945	195 259
	November	376	18 891	2 094	68 241	330 149	319 899	162 337
	Dezember	376	18 603	1 554	61 897	333 582	321 571	191 433
2015	Januar	374	18 248	1 233	48 876	139 898	134 923	114 371
	Februar	374	18 188	1 294	46 058	142 740	137 491	134 052
	März	372	18 338	1 977	52 818	217 330	209 410	303 942
	April	372	18 532	2 057	58 398	237 927	229 558	212 346
	Mai	372	18 483	1 893	57 034	235 361	226 406	244 817
	Juni	370	18 506	2 109	61 805	262 105	254 447	272 752
	Juli	369	18 411	2 237	61 200	282 341	272 646	249 900
	August	369	18 631	1 897	59 148	282 315	271 239	228 221
	September	369	18 574	2 186	59 448	291 769	279 354	235 800
	Oktober	384	19 092	2 264	60 957	310 238	300 776	200 068
	November	385	19 064	2 127	73 782	329 835	320 724	217 552
	Dezember	385	18 875	1 592	66 131	331 680	321 974	241 696
2016	Januar	383	18 559	1 195	49 805	129 353	125 140	150 879
	Februar	384	18 692	1 531	51 009	160 634	155 216	171 190
	März	383	18 795	1 924	56 390	223 764	217 656	310 137
	April	381	18 832	2 148	60 584	242 549	235 258	261 573
	Mai	381	18 853	1 926	60 584	244 223	238 164	292 528
	Juni	379	19 002	2 286	64 154	287 020	278 618	351 194
	Juli	381	19 152	2 102	62 188	283 142	274 281	317 354
	August	380	19 376	2 118	64 313	289 562	281 023	264 776
	September	380	19 421	2 272	62 902	321 534	311 252	286 415
	Oktober	378	19 388	2 065	61 833	301 236	289 443	240 548
	November	379	19 316	2 156	77 572	338 743	325 470	210 008
	Dezember	379	19 171	1 616	61 740	352 480	340 480	209 086

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	94	4 176	306	13 603	91 650	90 768
41.20	Bau von Gebäuden	94	4 176	306	13 603	91 650	90 768
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	86	3 924	281	12 849	88 587	87 705
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	8	252	26	754	3 063	3 063
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	70	5 687	458	19 221	111 097	105 317
42.11	Bau von Straßen	59	5 066	400	16 507	99 928	94 148
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	9	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	38	1 939	197	6 177	34 998	34 857
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	30	1 450	128	4 514	27 736	27 596
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	8	489	69	1 662	7 262	7 261
42.9	Sonstiger Tiefbau	46	1 893	162	5 943	32 473	32 178
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	46	1 893	162	5 943	32 473	32 178
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	9	527	64	1 584	8 237	8 030
43.11	Abbrucharbeiten	3	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	5	270	30	831	3 082	3 082
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	122	4 949	429	15 212	74 024	69 331
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	55	1 793	160	5 026	30 533	30 251
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	40	1 318	123	3 706	22 640	22 477
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	15	475	37	1 320	7 893	7 774
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	67	3 156	268	10 186	43 492	39 079
43.99.1	Gerüstbau	16	458	44	1 041	6 030	5 891
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	75	4	236	738	590
43.99.9	Baugewerbe ang.	48	2 623	220	8 909	36 724	32 598
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	379	19 171	1 616	61 740	352 480	340 480

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Dezember 2016	Zum Vergleich				Januar - Dezember		
		Dezember 2015	November 2016	Veränderung zum in %		2015	2016	Veränderung in %
				Dezember 2015	November 2016			
Betriebe (MD)	379	385	379	-1,6	-	375	381	1,6
Beschäftigte (MD)	19 171	18 875	19 316	1,6	-0,8	18 579	19 046	2,5
Entgelte (1 000 EUR)	61 740	66 131	77 572	-6,6	-20,4	705 656	733 071	3,9
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	1 616	1 592	2 156	1,5	-25,0	22 865	23 341	2,1
Hochbau insgesamt	707	714	895	-1,0	-21,0	9 675	9 932	2,7
Wohnungsbau	273	271	350	0,5	-22,2	3 715	3 841	3,4
gewerblicher Hochbau	328	336	412	-2,2	-20,4	4 329	4 429	2,3
öffentlicher Hochbau	106	107	132	-1,3	-20,1	1 631	1 662	1,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	17	19	18	-10,8	-5,4	262	269	2,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	89	88	115	0,8	-22,4	1 369	1 393	1,8
Tiefbau insgesamt	909	877	1 261	3,6	-27,9	13 191	13 408	1,7
gewerblicher Tiefbau	221	214	276	3,4	-20,1	3 462	3 169	-8,5
öffentlicher Tiefbau	266	259	373	2,9	-28,6	3 725	3 871	3,9
Straßenbau	422	405	612	4,2	-31,0	6 004	6 368	6,1
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	340 480	321 974	325 470	5,7	4,6	2 958 951	3 072 002	3,8
Hochbau insgesamt	158 370	150 348	152 085	5,3	4,1	1 433 959	1 506 182	5,0
Wohnungsbau	57 174	50 266	57 291	13,7	-0,2	465 662	537 320	15,4
gewerblicher Hochbau	75 543	74 151	69 794	1,9	8,2	674 838	685 041	1,5
öffentlicher Hochbau	25 654	25 932	24 999	-1,1	2,6	293 460	283 821	-3,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	3 315	2 520	2 959	31,5	12,0	32 463	34 183	5,3
Körperschaften des öffentl. Rechts	22 339	23 412	22 041	-4,6	1,4	260 997	249 638	-4,4
Tiefbau insgesamt	182 111	171 626	173 386	6,1	5,0	1 524 992	1 565 820	2,7
gewerblicher Tiefbau	35 941	35 192	35 274	2,1	1,9	386 852	360 327	-6,9
öffentlicher Tiefbau	51 440	52 775	49 600	-2,5	3,7	415 252	432 509	4,2
Straßenbau	94 730	83 659	88 511	13,2	7,0	722 888	772 984	6,9
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	12 000	9 705	13 273	23,6	-9,6	104 586	102 239	-2,2
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	352 480	331 680	338 743	6,3	4,1	3 063 537	3 174 241	3,6
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	209 086	241 696	210 008	-13,5	-0,4	2 655 517	3 065 688	15,4
Hochbau insgesamt	110 392	149 260	89 284	-26,0	23,6	1 329 491	1 477 473	11,1
Wohnungsbau	34 002	33 032	29 756	2,9	14,3	419 637	531 832	26,7
gewerblicher Hochbau	42 824	80 106	44 463	-46,5	-3,7	640 249	640 277	0,0
öffentlicher Hochbau	33 566	36 122	15 065	-7,1	122,8	269 605	305 365	13,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 790	1 735	5 881	3,2	-69,6	32 368	34 156	5,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	31 775	34 387	9 185	-7,6	246,0	237 237	271 208	14,3
Tiefbau insgesamt	98 694	92 436	120 723	6,8	-18,2	1 326 026	1 588 215	19,8
gewerblicher Tiefbau	21 867	21 105	24 612	3,6	-11,2	321 274	354 734	10,4
öffentlicher Tiefbau	31 188	28 850	37 062	8,1	-15,9	317 294	423 454	33,5
Straßenbau	45 640	42 481	59 050	7,4	-22,7	687 458	810 026	17,8

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerb- l. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	3	88	13	298	1 096	1 096	446
Kaiserslautern, St.	8	528	36	1 817	15 497	15 497	.
Koblenz, St.	12	475	34	1 525	7 471	7 332	3 018
Landau i. d. Pf., St.	4	97	6	231	1 057	1 057	375
Ludwigshafen a. Rh., St.	13	593	63	2 103	5 344	5 344	6 067
Mainz, St.	15	720	64	2 318	19 907	19 789	8 221
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	5	245	19	692	4 296	4 279	646
Speyer, St.	5	240	15	867	1 538	1 538	2 773
Trier, St.	6	343	23	925	10 105	9 837	2 848
Worms, St.	4	169	20	505	1 803	1 803	730
Zweibrücken, St.	3	.	.	.	.	.	1 985
Ahrweiler	11	524	37	1 738	9 550	9 503	8 149
Altenkirchen (Ww.)	13	792	64	2 756	9 150	9 111	11 753
Alzey-Worms	8	583	53	1 838	10 516	10 271	5 050
Bad Dürkheim	4	98	10	278	861	861	1 044
Bad Kreuznach	11	805	80	2 725	8 957	8 929	8 094
Bernkastel-Wittlich	19	816	72	2 545	13 668	13 111	6 536
Birkenfeld	9	450	32	1 674	6 848	6 783	3 663
Cochem-Zell	13	860	62	2 673	25 087	25 081	6 490
Donnersbergkreis	8	239	20	781	3 450	3 450	2 231
Eifelkreis Bitburg-Prüm	8	482	41	1 343	8 591	8 531	5 893
Germersheim	6	239	19	695	2 155	2 155	584
Kaiserslautern	9	446	44	1 300	4 331	4 331	2 332
Kusel	5	148	10	404	1 460	1 460	880
Mainz-Bingen	18	1 005	68	3 261	19 822	19 607	8 465
Mayen-Koblenz	23	887	83	2 766	13 625	13 557	9 308
Neuwied	21	805	74	2 573	10 232	9 777	7 035
Rhein-Hunsrück-Kreis	20	1 363	104	4 301	29 465	28 565	12 242
Rhein-Lahn-Kreis	10	432	41	1 428	7 648	7 648	2 344
Rhein-Pfalz-Kreis	5	525	35	2 119	11 276	11 145	5 304
Südliche Weinstraße	11	352	31	1 014	5 146	5 146	4 047
Südwestpfalz	10	280	27	814	2 756	2 755	2 394
Trier-Saarburg	10	548	41	1 688	7 854	7 727	11 526
Vulkaneifel	10	476	41	1 570	12 225	12 130	10 327
Westerwaldkreis	37	2 267	219	7 392	49 963	41 616	21 425
Rheinland-Pfalz	379	19 171	1 616	61 740	352 480	340 480	209 086
kreisfreie Städte	80	3 749	309	12 065	77 847	77 231	51 969
Landkreise	299	15 422	1 308	49 676	274 634	263 249	157 117
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	180	9 660	830	31 549	177 995	167 902	93 522
Kammerbezirk Pfalz	101	4 369	364	14 197	69 995	69 772	55 967
Kammerbezirk Rheinhessen	45	2 477	205	7 923	52 047	51 470	22 466
Kammerbezirk Trier	53	2 665	218	8 071	52 443	51 337	37 131

1 Ohne Umsatzsteuer.

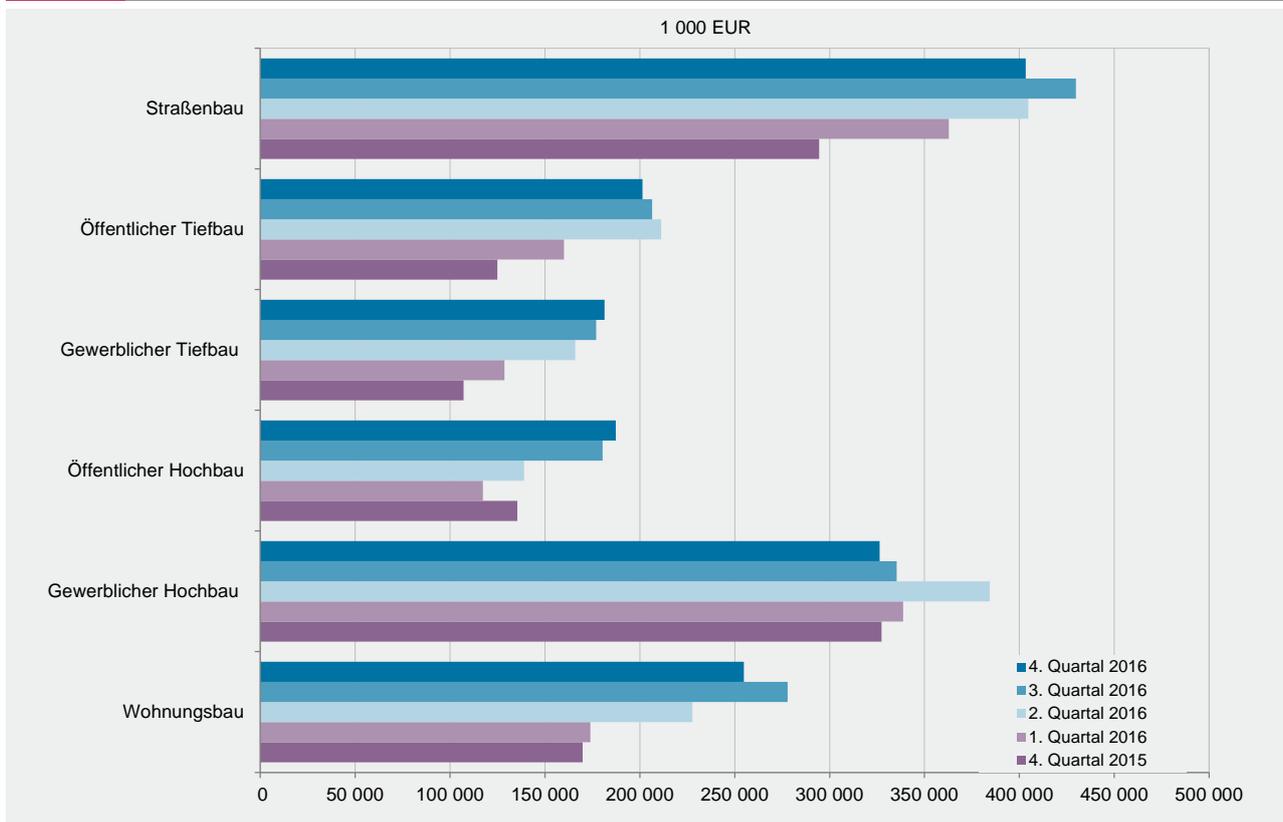
T 5

**Auftragsbestand im 4. Quartal 2016 nach Bauarten und Auftraggebern
 – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹								
	2015		2016					4. Quartal	
	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	insgesamt	Veränderung zu		
							2015	2016	
	1 000 EUR						4. Quartal	3. Quartal	%
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 190 061	1 159 103	1 281 448	1 532 955	1 606 847	1 554 549	34,1	-3,3	
Hochbau insgesamt	562 146	632 664	629 862	751 073	793 475	768 521	21,5	-3,1	
Wohnungsbau	165 822	169 836	173 919	227 695	277 783	254 822	50,0	-8,3	
gewerblicher Hochbau	261 182	327 422	338 698	384 423	335 388	326 361	-0,3	-2,7	
öffentlicher Hochbau	135 143	135 406	117 245	138 955	180 304	187 338	38,4	3,9	
Organisationen ohne Erwerbszweck	16 226	13 314	11 380	21 466	12 812	18 201	36,7	42,1	
Körperschaften des öffentl. Rechts	118 916	122 092	105 865	117 490	167 492	169 137	38,5	1,0	
Tiefbau insgesamt	627 914	526 439	651 586	781 883	813 372	786 028	49,3	-3,4	
gewerblicher Tiefbau	127 450	107 178	128 717	165 955	176 985	181 366	69,2	2,5	
öffentlicher Tiefbau	144 862	124 853	160 025	211 200	206 564	201 399	61,3	-2,5	
Straßenbau	355 602	294 408	362 843	404 727	429 823	403 263	37,0	-6,2	

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

**Auftragsbestand im 4. Quartal 2015 bis 4. Quartal 2016 nach Bauarten und Auftraggebern
 – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.